

Mai 2013

GEMEINDEBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ZUR HEIMAT, BERLIN-ZEHLENDORF

Monatsspruch

*Öffne deinen Mund für den Stummen,
für das Recht aller Schwachen!*

Spr 31,8



Liebe Leserinnen und Leser,

Gemeinde ist kein Selbstzweck und der Glaube, zu dem wir eingeladen sind, dient nicht in erster Linie zur Selbstbestätigung, zur „Erbauung“ und was auch immer. Die Gemeinde Gottes ist dazu da, in seinem Namen wirksamen Einspruch einzulegen gegen den Lauf der Dinge, in dem sich die unkontrollierten Mächte dieser Welt verselbständigen und austoben. Gott setzt mit seinem Wirken in der Welt den sich verselbständigenden Kräften, die sich hier ans Werk machen, Grenzen, bewahrt uns davor, dass sie sich durchsetzen und letztlich unsere Lebenswelt zerstören.

Meist sind diese zerstörerischen Kräfte die von Menschen, oft genug die von menschlichen Organisationen, manchmal die ganzer Staaten. Es ist gut, dass es hier Widerstand gibt, dass nicht einfach alles seinen Gang geht und am Ende immer der Recht hat, der sich durchzusetzen versteht. Es ist gut, dass es Menschen gibt, denen es nicht in erster Linie oder gar nur um sich selbst geht, sondern die sich Gottes Blick auf die Ungerechtigkeiten der Welt zueigen machen. Menschen, die den Mund auf machen und nicht verschämt schweigen und sich abwenden. Menschen, die dazwischentreten und dem zu seinem Recht verhelfen, der allein nichts ausrichten kann.

Es gibt uns als Gemeinde und jeden und jede von uns als Christen, damit dieser Widerstand gegen die Ungerechtigkeit aufgerichtet wird.

Gottesdienste

Rogate

So 5. Mai 11 Uhr

Gottesdienst mit Posaunenchor
Kinderzeit und Kinderzeit
Pfarrer Hartmut Scheel

Christi Himmelfahrt

Do 9. Mai 11 Uhr

Gottesdienst mit Kinderzeit
Pfarrer Hartmut Scheel

Exaudi

So 12. Mai 11 Uhr

Gottesdienst mit Kinderzeit
Pfarrer Hartmut Scheel

Pfingstsonntag

So 19. Mai 11 Uhr

Abendmahlsgottesdienst
mit Kinderzeit
Pfarrer Hartmut Scheel

Pfingstmontag

Mo 20. Mai 11 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst in
St. Otto

Sa 25. Mai 18 Uhr

Abendmahlsgottesdienst am
Vorabend der Konfirmation,
mit Harfenmusik
Pfarrer Hartmut Scheel

Trinitatis

So 26. Mai 11 Uhr

Konfirmationsgottesdienst mit
Gospelchor und Kinderzeit
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Sa 1. Juni 18 Uhr

Abendmahlsgottesdienst am
Vorabend der Konfirmation
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

1. Sonntag nach Trinitatis

So 2. Juni 11 Uhr

Konfirmationsgottesdienst mit
Kirchenchor und Kinderzeit
Pfarrer Hartmut Scheel

Aktuelles

von Seite 1

Gottesdienste in den Seniorenwohnstätten

Pfarrer Hartmut Scheel

Residenz, Claszleile 40

Montag, 6. Mai 10 Uhr

Arche, Adolfstraße 20

Montag, 27. Mai 10 Uhr

Grüber-Häuser, Teltower Damm 124

Freitag, 10. und 31. Mai 10 Uhr

In deine Hände befehle ich meinen Geist;
du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.
(Psalm 31,6)

Bestattet wurden

Kurt K****n, 74 Jahre

Ursula P***e, 91 Jahre

Elsbeth S****i, 92 Jahre

Margarete B****r, 95 Jahre

Hildegard S***e, 90 Jahre

Gisela T***m, 88 Jahre

Annemarie A****s, 89 Jahre

Horst K****f, 90 Jahre

Getauft wurde

Karla P***z

Wir haben von Gott einen Auftrag: Protest einzulegen im Namen Gottes gegen Unrecht und Gewalt, gegen Erniedrigung und Entwürdigung. Ein Auftrag, den wir leider über all die Sorgen um uns selbst immer wieder zurückstellen oder gar vergessen.

In den Sprüchen steht diese Erinnerung im Zusammenhang mit einer Warnung vor dem Genuss von Wein, der zur Folge hat, dass das Recht vergessen und die Anliegen der Bedürftigen verdreht werden. Gebt doch besser den Wein denen, die Trost brauchen statt euch selbst die Sinne zu benebeln. Die Aufmerksamkeit geht verloren. Den Mund an der richtigen Stelle zu öffnen erfordert Wachsamkeit und Mut. Es hilft wenig und ist billig, in den großen Chor der Empörung über fernes Leid und seine Verursacher einzustimmen. Nötig ist es, wachsam und mutig die Strukturen des Unrechts um uns herum wahrzunehmen und zu benennen.

Gelegentlich müssen wir erinnert werden an diese Seite des Glaubens, an unseren Auftrag. Als Gemeinde sind wir dazu da, auch in dieser Hinsicht die Lebenswelt um uns herum zu buchstabieren und ihre Tücken herauszufinden. Es gibt vor Gott kein „Es ist nun ein mal so“ und muss deshalb so bleiben. Vor Gott zählt Recht und Gerechtigkeit.

Lassen Sie sich einladen, diesen Weg mitzugehen in kleinen und vielleicht auch einmal mit größeren Schritten: Den Mund aufzutun, wenn es Not tut.

Es grüßt sie herzlich aus Ihrer Gemeinde Zur Heimat

Ihr Pfarrer Hartmut Scheel



Ehrenamtsengel

Preis für beispielhaftes Engagement
im Evangelischen Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf

„Tue Gutes und rede darüber“

In unserer Kirche gibt es sehr viel wertvolle ehrenamtliche Arbeit. Nur leider wissen viel zu wenige davon. Das soll sich ändern. Die Arbeitsgruppe Ehrenamt des Kirchenkreises bereitet eine Präsentation ehrenamtlicher Arbeit im Internet vor. Dabei können Sie uns helfen, indem Sie ehrenamtliche Projekte, Gruppen oder Personen vorschlagen, die Sie für gut befinden.

Bitte teilen Sie Ihren Vorschlag der Beauftragten für das Ehrenamt Ihrer Gemeinde, Frau Purmann, mit.

Die Öffentlichkeitsbeauftragte des Kirchenkreises, Frau Behrends, wird alle Interessierten dabei unterstützen, ihre Arbeit darzustellen und

im Internet zu präsentieren. (oeffentlichkeitsarbeit@teltow-zehlendorf.de)

Die im Internet vorgestellten Projekte tragen dazu bei, andere Menschen zu ermutigen, etwas Ähnliches zu wagen, ach dem Motto: Tue Gutes und rede darüber. Darüber hinaus haben die vorgestellten Projekte die Chance, den Preis „Ehrenamtsengel“ in Höhe von 500 Euro zu gewinnen.

Wer sich weiter informieren möchte, kann die Internetseite www.ehrenamtsengel.de aufrufen.

Marianne Meinhold

Sprecherin der Arbeitsgruppe Ehrenamt

Gottesdienst anders erleben

In unserer Kirche werden wir sonntags immer freundlich begrüßt und mit den „Gottesdienst-Utensilien“ (Gesangbücher und Gottesdienstblatt) versorgt. Wir können die Lieder an der Tafel ablesen, können allen

Vortragenden akustisch gut folgen, können das Abendmahl gemeinsam genießen und unsere Spenden bequem in den Korb legen. Wir dürfen also den Gottesdienst genießen.

Das verdanken wir den fleißigen Helfern: dem Empfangsdienst, dem/der Kirchwart(in) und dem/der Lektor(in). Aus Erfahrung kann ich Ihnen sagen, dass es interessant ist, den Gottesdienst auch einmal aus einer anderen Perspektive zu erleben, nämlich als direkt Beteiligte(r). Es wäre wunderbar, wenn noch viel mehr Menschen als bisher diesen „Standpunktwechsel“ anstreben würden. Wir suchen Menschen, die ein paar Sonntage im Jahr zum Gelingen unseres Gottesdienstes beitragen. Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich doch bitte bei unseren Pfarrern oder im Gemeindebüro.

Karin Purmann

Gemeindeleben

Von guten Mächten wunderbar geborgen

Der Gesprächskreis „Mit Gott leben!“ und dessen Freunde waren auf den Spuren Bonhoeffers am Prenzlauer Berg unterwegs.

Vor der 1873 eingeweihten Zionskirche begrüßt uns Pfarrerin Eva-Maria Menard und erzählt uns Spannendes von damals und heute: Einundachtzig Jahre ist es her, seit der bedeutende evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer in der Zionsgemeinde arbeitete und mit seiner Konfirmandenklasse von 50 Jungen, meist Kindern arbeitsloser Väter, Schach und Fußball spielte, ihnen Englisch beibrachte und die Bibel spannend erzählte. Neben der Unterrichtstätigkeit hielt der 25-jährige, hochgebildete, weitgereiste Theologe Predigtgottesdienste und Taufen. Er konfirmierte „seine“ Jungs, denen er sogar, wo nötig, den Stoff für den Konfirmationsanzug besorgte und zuschnitt, in einem gemeinsam vorbereiteten Gottesdienst.

Heute nun sitzen wir Zehlendorfer unter der Kanzel, auf der er gestanden hat, in einer Kirche, in der der Putz abblättert und die Innentemperatur im Winter höchstens 12 Grad erreicht. Dennoch ist dies für die

Gemeinde – laut Pfarrerin, die am schnellsten wachsende Gemeinde Berlins (mit über 120 Taufen und nur 20 Beerdigungen in einem Jahr) – ein ungewohnter Luxus, denn erst nach Abschluss einer Grundsanierung konnte zum ersten Mal auch im Winter in der Kirche Gottesdienst gefeiert werden.



Mit unserer Stadtführerin Frau Zimmermann begeben wir uns auf einen Stadtpaziergang, bei dem wir nur noch erahnen können, wie es dort, im ehemaligen Arbeiterviertel Prenzlauer Berg, zu Bonhoeffers Zeiten, im Krieg und in den Jahren vor der Wende aussah.

Unsere Wanderung führt uns über den Teutoburger Platz, wo die bekannte, 2010 verstorbene DDR-Bürgerrechtlerin und Malerin Bärbel Bohley wohnte, vorbei am Wasserturm, dem Wahrzeichen von Prenzlauer Berg, und der Synagoge in der Rykestraße.

In der zum Stadtkloster Segen umgestalteten Segenskirche in der Schönhauser Allee endet unsere Tour mit einem gemeinsam gesungenen Lied: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ nach dem Text Dietrich Bonhoeffers.

Alle sind sich beim „Nachgespräch“ in einem Restaurant am Kollwitzplatz einig, dass diese Führung durch Prenzlauer Berg sich gelohnt hat. Wir haben einen Teil unserer Stadt kennengelernt, Neues über Bonhoeffer erfahren und waren

gemeinschaftlich auf dem Weg.

Diesen und andere Stadtpaziergänge bietet der Kirchenkreis Berlin Stadtmitte im Rahmen seines Programms „Berlin mit anderen Augen“ unter crossroads@kkbs.de an.

Flyer zu Führungen gibt es in der Kirche und im Gemeindehaus.

Anscheinend frühstücken Frauen gerne

Anfangs hatten wir ein Bild vor Augen: Emsige Frauen, die stets auf das Wohl anderer bedacht sind und wenig an sich selbst denken. Wie wäre es, wenn solche Frauen sich an gedeckte Tische setzen und nur genießen könnten ohne schlechtes Gewissen? Gemeinsam beten, singen, frühstücken und sich nach einem Referat über ein Thema austauschen, so könnte ein Vormittag gestaltet sein.

Vor zehn Jahren waren wir noch unsicher, ob unser Konzept anderen gefallen würde: „Frühstück und mehr für Frauen – Geistige Nahrung ohne Abwasch“. Im Laufe der Zeit verschwand die Unsicherheit und wir steckten uns gegenseitig mit unserem Enthusiasmus an. Nicht jeder gefiel diese Veranstaltung, aber viele fanden Gefallen und kamen gern wieder.



Seit einiger Zeit ist die Nachfrage bedeutend größer als die Anzahl der Plätze. Wir freuen uns natürlich über dieses große Interesse und suchen nach einer für alle passenden

Lösung. Vielleicht könnte eine Verlosung der Plätze mehr Gerechtigkeit schaffen? Wir haben es ausprobiert und festgestellt: Dieses Verfahren schaffte viel Unmut und Enttäuschung. Nun werden wir etwas anderes anbieten: Die Plätze werden wie gewohnt nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben, nur die letzten 10 Plätze werden verlost. Jede kann nur eine Person anmelden. Die Einladungen werden im Gemeindeblatt veröffent-

licht, man kann sich auch auf der Homepage informieren. Wir wünschen uns, dass wir weiterhin möglichst vielen interessierten Frauen einen im doppelten Sinne stärkenden Vormittag bereiten können.

Das Frauenfrühstücks-Team

Gemeindeleben



RELAX 2 RELAX

4. Mai 13 18 Uhr
Kirche Zur Heimat
Eintritt: 6 / 4 Euro

Joachim Gies - Saxophone und
Komposition
Chris Dehler - Didgeridoo, Maultrom-
meln, Klangschalen, Monochord

Kirchentagslieder- Singen

Wer gerne nach dem Kirchentag
(1. bis 5. Mai in Hamburg) Kir-
chentagslieder mit schwungvoller
Klavierbegleitung singen möchte,
ist eingeladen, am *Mittwoch, 8.
Mai um 19.45 Uhr* in den Chor-
raum der Kirche Zur Heimat zu
kommen!

Katharina Daur

Kinderbibelwoche 2013

Pssst Geheimcode Fisch

Wir treffen uns von
Montag, 29.07.2013 bis Freitag, 02.08.2013
in der Zeit von
9:00 - 12:00 Uhr

Abschlussgottesdienst: Sonntag 04.08.2013, 11:00 Uhr
In der Kirche Zur Heimat

Info und Anmeldung
Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 26, 14165 Berlin, Telefon 815 18 39, Kinder@heimatgemeinde.de

Einladung zum „Frühstück und mehr für Frauen“

Schokolade – schon das Wort weckt bei vielen von uns Emotionen. „Genuss“ oder „Sünde“ fällt vielen dabei spontan ein. Es ist ein zwiespältiges Nahrungsmittel und von daher geradezu ein Symbol für die Zwiespältigkeit von Essen. Das „Richtige“ zu essen ist für viele sehr wichtig, doch wie gelingt das?

„Richtig essen beginnt im Kopf“

lautet das Thema unseres nächsten „Frühstück und mehr für Frauen“. Frau Gisela Möller von „Musenschokolade“ zeigt in ihrem Vortrag Zusammenhänge zwischen Körpersignalen, Gedanken, Emotionen und Essen, um verständlich zu machen, warum manchmal das Essen lockt, obwohl man doch eigentlich satt ist. Frau Möller ist Diplom-Kommunikationswirtin mit einer systemi-

schen Coaching- und Therapieausbildung.

Wenn Sie Lust haben, gemeinsam mit anderen Frauen zu frühstücken, zu beten und zu singen und nachzudenken über Essgewohnheiten, dann merken Sie sich diesen Termin vor:

Sonnabend, der 8. Juni 2013 von 9 bis ca. 12 Uhr

Sie können sich ab dem 6. Mai bei mir anmelden (karinpurmann@heimatgemeinde.de oder Tel.: 8181 39 69) Bitte kommen Sie am bewussten Sonnabend etwas früher, damit wir pünktlich beginnen können. Für die Kosten erbitten wir einen Beitrag von 6 Euro, der direkt vor Beginn bezahlt werden kann.

Es freuen sich auf Sie

Ihre Karin Purmann und das Frauenfrühstücksteam

TERMIN TICKER • TERMIN TICKER • TERMIN TICKER • TERMIN TICKER • TERMIN TICKER • TERMIN TICKER

• 4.Mai Relax 2 Relax • ab 6. Mai Anmeldung für das Frauenfrühstück am 8. Juni • 8. M

Gemeindeleben

Nachruf für Annemarie Borlinghaus

Am 21. März 2013 ist unser langjähriges Gemeindeglied Annemarie Borlinghaus im Alter von 90 Jahren in Murnau verstorben.

Als Freunde und Gemeindeglieder wollen wir ihr ein liebevolles und ehrendes Andenken bewahren.

Annemarie Borlinghaus kam 1970 in unsere Kirchengemeinde zur Heimat und hat sich mit ihrem Organisationstalent, ihrer ansteckenden Fröhlichkeit und ihrem Elan auf die vielfältigste Weise verdient gemacht.

Als Verfasserin unserer Chronik, wie sie heute in der Kirche ausliegt, konnte sie auf ihre große, Archivsammlung zurückgreifen, die sie 25 Jahre lang engagiert führte. Sie kannte sich in der kirchengeschichtlichen Entwicklung unserer Gemeinde aus, wie keine andere.

Im Frühjahr 1995 gab sie dieses Amt an Frau Annette Blichke weiter, mit der sie noch viele Jahre eine vertrauensvolle, fachkundige Zusammenarbeit pflegte. Zwei große Ausstellungen mit vielen Fotos, Dokumenten, historischen Bibeln und den kirchlichen Ritualgefäßen unserer Kirche haben sie gemeinsam gestaltet und ergänzten damit auf beeindruckende Weise zwei große Festgottesdienste, 1997 zum 40jährigem Kirchweihfest und 1998 zum 50jährigem Gemeindefest, mit Pfarrer Kreibohm und mit unserem Altbischof Martin Kruse.

Auch als langjähriges Chormitglied unterstützte sie die wechselnden Chorleiter und bereitete die Chorfrei-

zeiten mit vor. Vor ihren sprühenden Ideen war keiner sicher, aber jeder ließ sich auch gerne anstecken. So auch die Männer und Frauen des Helferkreises, der sich monatlich traf. Ob zum Advent, in der Faschingszeit oder sonst wie,- mit ihren humorvollen Beiträgen und ihrer Warmherzigkeit erfreute sie die Helfer, die in großer Zahl in unseren Räumen die Geselligkeit suchten.

Und wer könnte je ihre perfekt durchgeführten Helferkreisausflüge vergessen, die uns jährlich in die entlegensten Orte und Kirchen unseres Umlands führten? Sie wurden zu ihrer „Brandenburger Landpartie“ und gerne sangen wir im Bus von ihren Liederzetteln ab. Ja, ... „Steige hoch. Du roter Adler“ ... und begleite uns.

Im Juni 2006 verließ Annemarie Borlinghaus Berlin und zog nach Murnau in die Nähe ihrer Tochter Evelyn. Aber selbst aus der Ferne blieb sie unserer Gemeinde auch mit großzügigen Spenden aufs engste verbunden.

Wir Freunde und viele Gemeindeglieder sind traurig, aber auch dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre

und werden sie immer in liebevoller Erinnerung behalten.

Im Ostergottesdienst sind Annemarie Borlinghaus und ihre Angehörigen in unsere Fürbittgebete eingeschlossen worden.

Roswitha Engels



Trauerbegleitung

in unserer Kirchengemeinde

Unseren Schmerz auszudrücken und Tränen als gesunde Reaktion anzunehmen, fällt uns oft schwer.

Wir versuchen stark zu sein und zu funktionieren. Trauer ist keine Krank-

heit, aber sie kann krank machen, wenn man sie nicht zulässt. Unsere Gefühle ordnen sich erst dann, wenn wir sie fühlen und sie sagen dürfen. Wo Menschen in der Lage sind Traurigkeit auszudrücken und auszuhalten, werden einem Abschied neue Anfänge folgen. Die TRAUERGRUPPE

soll Ihnen helfen, eine dauerhafte Verbindung zu Ihrem Verstorbenen zu finden, mit Verlust leben lernen und sich auf ein neues Leben einzulassen. Sie erreichen mich telefonisch unter: 79427776

Es grüßt Sie Gabriele Winter

Felicitas Barend · Ehe- und Lebensberatung

in der Ev. Stephanus-Kirchengemeinde
Mühlenstraße 49 · 14167 Berlin-Zehlendorf ·
Tel. 84 72 47 18

<http://www.eheundlebensberatung.de>

Beratung nach Vereinbarung. Anmeldung telefonisch:
Montag bis Donnerstag 12³⁰ bis 13³⁰ Uhr oder AB



Trauergruppe in unserer Kirchengemeinde

Wir werden gemeinsam versuchen Wege zu finden, die Ihrem Leben wieder Halt geben.

Auch für den Austausch untereinander soll Gelegenheit sein.

Tel. 74927776, oder trauerbegleiterin@gmx.de

Ihre Gabriele Winter

Datum und Uhrzeit erfahren Sie von mir bei Ihrer Anmeldung

• TERMIN TICKER • TERMIN TICKER • TERMIN TICKER • TERMIN TICKER • TERMIN TICKER • TERMIN TICKER

1. Mai Kirchentagsliedersingen • 29. Juli bis 2. August KiBiWo • 17. August Gemeindeausflug •

Jugend



Die Konfirmanden 2013

Die Konfirmandenfahrt 2013

Wie jedes Jahr war die Konfirmandenfahrt DAS Ereignis im Konfirmandenjahr. Wir waren in Prora, in der längsten Jugendherberge der Welt, auf Rügen. Die Fahrt ging von Dienstag, dem 2. April, bis Freitag, dem 5. April. Gleich nachdem wir angekommen sind, haben wir, wie üblich, unsere Zimmer bezogen und uns mit der Gegend vertraut gemacht. Nach einer kleinen Pause begaben wir uns zu einer Nachtwanderung mit vielen interessanten Fakten über die Gegend. Gegen 22:30 Uhr begaben wir uns langsam in Richtung Betten, um den anstrengenden Tag (sechsstündige Zugfahrt etc.) zu verdauen. Am nächsten Tag ging es wieder früh los. Um 7:30 mussten wir schon frühstücken, um den Bus zum Hafen in Sassnitz zu bekommen. Wir haben eine Schiffsrundfahrt entlang der Kreideküste gemacht. Die anschließende Freizeit haben wir für das Kaufen von Souvenirs, Snacks und Getränken genutzt. Nachdem wir wieder "Zuhause" angekommen sind, haben wir

uns mit dem Evangelium für unseren Gottesdienst inhaltlich auseinandergesetzt. Am dritten Tag waren wir dann im Ozeaneum und haben anschließend eine Stadtführung durch die Stadt Stralsund gemacht. Auch danach haben wir wieder etwas Zeit für uns gehabt. Leider blieb uns auch an diesem Tag nicht erspart, für den Gottesdienst zu arbeiten. Den letzten Abend verbrachten einige von uns mit Laurence, einem von vier mitgereisten Teamern, am Strand. Wir haben zwar aufgrund der Dunkelheit nicht viel gesehen, aber die Geräusche haben auch gereicht ;). Der Freitag war unser letzter Tag in Prora. Diesmal hatten wir nichts unternommen, es war ja der Tag der Abreise, und wir konnten noch einmal an unserem Gottesdienst arbeiten. Und nachdem wir dann fertig waren und nach einer abermals anstrengenden Zugfahrt nach Hause kamen, waren wir zwar kaputt aber froh wieder daheim zu sein.

Jan Lohan



Offene Gruppen und Kreise **Wo finde ich Anschluss?**

Glauben & Leben

Bibelstudium

Gemeindehaus: Gelber Saal
7. und 21. Mai, 20 Uhr
Thema: 1. Mose
Leitung: Pfarrer Hartmut Scheel
Kontakt: Christian Penzlin, 811 62 36

Bibelkreis

Gemeindehaus: Gelber Saal
freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr,
Leitung: Pfarrer Hartmut Scheel

Kinderbibelwoche

Vorbereitungstermine:
Donnerstag, 30. Mai: „Taufe – Leib Christi“
Dienstag, 4. Juni: Feinplanung
Donnerstag, 13. Juni: Feinplanung. Gelber Saal

Gesprächskreis: Mit Gott leben!

Gemeindehaus
Mo. 27. Mai, 20 Uhr Blauer Salon
Dietrich Bonhoeffer, Kontakt: Marion Tischer
Tel 805 88 616 /-617

Männertreff

Gemeindehaus,
am 2. und 4. Donnerstag um 19.30 Uhr
Interessenten sind immer willkommen.
Manfred Mertins, Tel.: 756 51 138,
Bernd Schulze, Tel.: 815 13 13

„Offener Gesprächskreis“

Gemeindehaus
jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr
Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

Jugendcafé

Gemeindehaus: Jugendcafé
dienstags von 16.30 bis 17.30 Uhr,
donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr
Wir Teamer freuen uns auf Euch!
Laurence Fronzeck, Jonas Dunkel, Miriam Wieseke

Musik & Bühne

Kindertheatergruppe

Julia Schwebke
www.Julia-Schwebke.de,
kinder@heimatgemeinde.de
oder Tel.: 88 53 84 73

Instrumentalgruppe

Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.
Wir proben projektbezogen.
Probentermine bitte erfragen:
Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 406 107

Kirchenchor

im Chorraum der Kirche
mittwochs 19.45 – 21.30 Uhr
Leitung: Katharina Daur

Kinderchor

im Chorraum der Kirche
(der Chorbeitrag beträgt 30 € im Halbjahr)
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr (5 – 7 Jahre)
donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr (ab 8 Jahre)
Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60
info@singlust.de

Gospelchor „Spirit of Gospel“

im Chorraum der Kirche
dienstags 19.00 – 21.00 Uhr
Leitung: Scott Clemons
Auskunft/Kontakt: Reinhild Biesler, Tel.: 817 61 56,
r-biesler@t-online.de

Posaunenchor

Großer Saal, mittwochs 20 – 22 Uhr
Leitung: Traugott Forschner, Tel.: 033203/82 657

Rat & Tat

Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 3 bis 6 Jahre
Gemeindehaus Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr
Leitung: Gaby Vees

Heimat-Basar-Treff

Gemeindehaus, montags 14 - 17 Uhr
Sprecherin: Barbara Schöneich, Tel.: 815 19 81
Stellv. Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19

Junior-Teamer (11 – 13 Jahre)

Freitags, nach Vereinbarung 17.30 – 20.30 Uhr
Marcel Weiß
E-Mail kinder@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes

Steglitz-Teltow-Zehlendorf

für Kinder von 1 bis 6 Jahre
Leo-Baeck-Straße 6
Mo – Fr 7 – 17 Uhr
Leitung: Elke Scholz

Krabbeltreff bis 3

Gemeindehaus
donnerstags 10.00 bis 11.30 Uhr
Anmeldung und Kontakt:
Franziska Menzel, Tel. 84 11 60 60

Nähkurse für Frauen

Gemeindehaus
dienstags und donnerstags 9 – 12 Uhr

mittwochs 15 – 18 Uhr
Ingrid Fritzsche, Tel.: 813 16 97

Schularbeitszirkel ab 3. Klasse

Gemeindehaus: Tafelsaal, montags um 16 Uhr
Renate Jonas, Tel. 033203 70537

Sport & Tanz

Tanzgruppe

Großer Saal, dienstags 19 Uhr
Astrid Beran, Tel.: 0157 757 85 775

Tanzgruppe Gesellschaftstanz

Großer Saal, montags 20 Uhr
Ehepaar Vees, Tel.: 03329 / 61 63 70
nicht in den Ferien

Senioren-gymnastik

Mi, 9.30 - 10.30 Uhr,
Großer Saal
30,- Euro für 10 Stunden
Information: Jutta Kemps Tel. 81 29 87 31

Weitere Angebote

Cellounterricht (ab 5 Jahre)

Gemeindehaus
Termin nach Vereinbarung
Cornelia Hampel, Tel. 680 89 330

Aerobic-Kurs

Großer Saal
montags 18.15 – 19.45 Uhr
Gebühr: 4 Euro / Abend
Auskunft und Anmeldung:
Kristina Ambos, Tel.: 847 22 257
Bitte Sportschuhe mit heller Sohle und
Isomatte mitbringen!

Tanz-Gruppen (ab 6 Jahre)

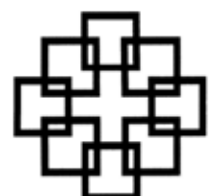
Großer Saal
Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,
Tel.: 0178 72 90 201; tanzzentrum@gmx.net

Musikalische Früherziehung

Musikalische Früherziehung
Instrumentenkarussell und Gitarrenunterricht
(ab 5 Jahre)
montags 13.45 – 14.45 Uhr Gemeindehaus
dienstags 13.00 – 19.15 Uhr (Gemeindehaus
oder Chorraum)
donnerstags 13.00 – 19.30 Uhr Gemeindehaus
Auskunft: Sandra Kögel, Tel. 695 99 793
sandra_koegel@web.de
(Kein Unterricht in den Ferien)

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindeglieder der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin
Redaktion: Pfr. Hartmut Scheel (verantw.), Irene Ahrens-Cornely, Karin Purmann, Bettina Palm, Christian Penzlin
Ingrid Schulze; *Layout:* Friedrich Lutz; *Druck:* mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 8. April 2013. Die Redaktion behält sich vor, den Text sinngemäß zu kürzen, sowie im Rahmen der neuen deutschen Rechtschreibung zu korrigieren und dies kenntlich zu machen. Das Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2100 Exemplaren an alle Gemeindeglieder kostenlos verteilt oder per Post versandt. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben.



Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

Postanschrift:

Heimat 27, Tel. 815 18 39
14165 Berlin Fax 845 09 598
kontakt@heimatgemeinde.de
www.heimatgemeinde.de

Gemeindebüro

Claudia Barnett Tel. 815 18 39
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 10 - 13 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr
Mo geschlossen

Pfarrer

Hartmut Scheel Tel. 87 33 80 57
Tel. 308 81 927
pfarrer@heimatgemeinde.de

Sprechstunde

Mi 19 - 20 Uhr
Do 8 - 10 Uhr
Fr 12 - 13 Uhr

Irene Ahrens-Cornely Tel. 87 33 80 58
pfarrerin@heimatgemeinde.de

Sprechstunde

Di 10 - 11 Uhr

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende: Sabine Lutz Tel. 815 85 37
gkr@heimatgemeinde.de

Wirtschafter

Wolfgang Stöckel Tel. 815 18 39
wirtschafter@heimatgemeinde.de

Gemeindebeirat

Vorsitzende: Karin Purmann Tel. 818 39 69
karinpurmann@heimatgemeinde.de

Arbeit mit Jugendlichen

Informationen unter Tel. 88 53 84 74

Kirchenmusik

Katharina Daur Tel. 771 69 32
k.daur@gmx.de

Eltern-Kind-Gruppe

Gaby Vees Tel. 845 09 599
eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte

Leo-Baack-Str. 6, 14165 Berlin
Elke Scholz Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

Haus- und Kirchwart

Rüdiger Lautenschlag Tel. 70 12 52 83

Kunstbeauftragte

Karen Arndt Tel. 22 32 06 85
karen-arndt@arcor.de

Konzertbeauftragte

Gabriele Meltendorf Tel. 815 40 45
rain.meltendorf@t-online.de
Nils Harmsen Tel. 815 00 16
nils.harmsen@t-online.de

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Vorsitzender:

Prof. Dr. Ernst Renfordt Tel. 815 57 52

Kassenwart:

Klaus Weiser Tel. 802 77 76

Spendenkonto

Direkt-Spendenkonto der Gemeinde:

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West
Kto.-Nr. 404 39 90
Ev. Darlehnsgenossenschaft eG, Kiel
BLZ 210 602 37
„Zur Heimat“ | Zweck | Name | Adresse

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Kto.-Nr. 990 65 107
Postbank Berlin BLZ 100 100 10

Freunde der Kita Zur Heimat e.V.

Kto.-Nr. 782270
Ev. Darlehnsgenossenschaft eG Kiel
BLZ 100 602 37

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN GERN ERSTELLT.

Gemeindeausflug



Gott steckt im Detail

Uckermark im Sommer: Weite, blauer Himmel, viel Landschaft. Ein Bild für Entspannung, fürs Auftanken und Gott finden. Wäre das nicht herrlich – selbst für nur einen Tag?

Es ist die Idee entstanden, einen Gemeindeausflug im Sommer zu machen, der all das bieten kann. Möchten Sie sich gemeinsam mit anderen einen Tag gönnen, um die Landesgartenschau zu besuchen? Wir wollen am Sonnabend, dem 17. August, mit einem Reisebus nach Prenzlau, in die Kreisstadt der Uckermark, fahren.

Die Stadt möchte „die Grüne Wonne“ bieten, die Sie dort erleben können. Die ortsansässigen Kirchengemeinden wollen beweisen, dass Gott im Detail steckt und laden beispielsweise täglich um 12 Uhr zu einer Andacht auf dem Kirchendeck am (Unterucker-)See ein. Themengärten locken mit Titeln wie „Paradiesgarten“ oder „Der Gartenfisch“. Spannend ist auch die Frage, was uns im „Kussgarten“ erwartet. Auch wissenschaftlich Interessierte sollen auf ihre Kosten kommen bei den Projekten, die die Studenten der Beuth Hochschule für Technik vorstellen oder beim Thema „Zement“. Natürlich ist auch an Entspannung gedacht: auf Liegestühlen, im Café, beim „Labsal am Kurgarten“ oder träumend am Ufer des Sees.

Na, locken Sie diese Aussichten? Sie können sich anmelden im Gemeindebüro bis Ende Juni.



Redaktionsschluss der Ausgabe für Juni: **6. Mai 2013**

Beiträge senden Sie uns bitte per E-Mail an redaktion@heimatgemeinde.de oder geben sie im Gemeindebüro ab. Das Gemeindeblatt ist auch im Internet unter www.heimatgemeinde.de einzusehen.